

Erster Anhang.

Zur Chronologie.

Stunde. Der Begriff einer Sonnen- und einer Stern-
 Stunde, als $\frac{1}{24}$ eines Sonnen- und Sterntages, ward
 §§. 66, 67, 69 gegeben. Bekannt ist es, wie wir den
 Tag um Mitternacht anfangen, von da bis Mittag 12 Stun-
 den (Morgenstunden), von Mittag bis wieder Mitternacht
 12 Stunden (Abendstunden) zählen.

Der Astronom fängt den Tag Mittags an und zählt
 24 Stunden in einem fort von einem Mittag zum nächst-
 folgenden ^{41 a)}. Die Juden zählten, im Winter wie im
 Sommer, 12 Stunden vom Aufgang bis zum Untergang
 der Sonne, der Mittag fiel auf die sechste Stunde. Die
 Winterstunden waren kürzer, die Sommerstunden länger.
 Italiener zählen ungefähr vom Untergang der Sonne zum
 nächsten Untergang 24 Stunden.

§. 116.

Stunde. Tag.

Woche. Die aus 7 Tagen bestehende Woche ist, wie
 bei den Juden, so fast im ganzen Orient und selbst bei
 Peruanern eingeführt, wahrscheinlich nach dem, ungefähr alle
 7 Tage eintretenden, Lichtwechsel des Mondes ^{41 b)}. Die
 Wochentage haben nach Sonne, Mond und Planeten ihre
 Namen und Zeichen.

§. 117.

Woche.

Sonntag. Montag. Dienstag. Mittwoch. Donnerstag. Freitag.

☉ ☾ ♂ ♃ ♀ ♀
 Dies Solis. Lunae. Martis. Mercurii. Jovis. Veneris.

Sonnabend.
 ♄
 Saturni.

41 a) 3. B. statt: den 5. August früh 8 Uhr, zählt der Astro-
 nom: den 4. August 20 Stunden.

41 b) Bei den Römern waren früher Nundinae, jeder 8te Tag
 ein Ruhetag; um Christi Zeit singen sie an sich nach der Wochen-
 eintheilung zu richten. Die Franzosen führten zur Zeit der Revo-
 lution Decaden, 10tägige Abtheilungen, statt der Woche ein, schaff-
 ten sie aber wieder ab.